

Interpellation

betreffend Hallenbad Weiherweg

Wie der kürzlichen Medienberichterstattung zu entnehmen ist, soll das Schwimmbad im Alterzentrum Weiherweg geschlossen werden. Auch wenn das Bad von den Hausbewohnern nicht mehr genutzt wird (Pflegepatienten), so scheint es doch mit 8'000 (Angabe Schwimmschule 14'000) Eintritten jährlich für viele Vereine und Institutionen einem Bedürfnis zu entsprechen. Mit dem heutigen Konzept ist das Bad defizitär und der bevorstehende Renovationsbedarf stellt den Weiterbetrieb offenbar in Frage.

Insbesondere im Winterhalbjahr fehlt es in Basel an genügender Wasserfläche, um den Ansprüchen an die Sport- und Gesundheitsförderung für alle Altersgruppen gerecht zu werden. Der Erhalt des Hallenbades könnte hier einen Beitrag leisten.

Ich frage den Bürgerrat deshalb an,

- ob es stimmt, dass das Bad geschlossen werden soll und wenn, per wann?
- ob er es als möglich erachtet, das Bad allenfalls auch auf einer anderen Finanzierungsbasis zu sanieren und weiter zu betreiben?
- ob er bereit ist, solche Konzepte gegebenenfalls in Kontakt mit dem Kanton (Subventionsgeber für Vereine/Institutionen) und der CMS (Unterstützung für Quartierbevölkerung) oder Anderen (Gönnerverein Alterzentrum) zu prüfen?
- ob möglicherweise eine Lösung darin bestehen könnte, das Bad aus dem Bürgerspital auszugliedern und dafür eine eigene Trägerschaft (z.B. Verein mit eigener Rechtspersönlichkeit) vorzusehen?
- ob bereits geprüft wurde, ob einer der heutigen Nutzer (Schwimmverein, Pro Senectute etc.) bereit und in der Lage ist, Betrieb und Unterhalt für das Bad zu übernehmen (allenfalls mit der Möglichkeit, über den Swisslos-Sportfonds des Kantons einen Beitrag an die Sanierung zu erhalten)?
- ob er andere Möglichkeiten sieht, den Betrieb des Bades zu erhalten?



Markus Grollmund

Basel, 6. Oktober 2010